

- 5. Titel:** **Genossenschaften – alter Hut oder zukunftsweisende Wirtschaftsform?**
- Lernziel:** Die Teilnehmenden verstehen den Grundgedanken des Genossenschaftswesens und diskutieren seine Bedeutung für die Zukunft der Wirtschaft.
- Dauer:** 2 – 4 USTD
- Mögliche Referenten:** Geschäftsführer lokaler Genossenschaften (z. B. Volks- und Raiffeisenbanken, Wohnungsgenossenschaften, Energiegenossenschaften, ...)



- 6. Titel:** **Aus alt mach neu: Upcycling-Workshop**
- Lernziel:** Die Teilnehmenden setzen sich an praktischen Beispielen damit auseinander, wie der immer schnellere Zyklus von produzieren - konsumieren - wegwerfen unterbrochen werden kann und diskutieren die Auswirkungen dieser Bewegung.
- Dauer:** 4 – 6 USTD als Reihe von mehreren Terminen ausbaubar
- Mögliche Referenten:** Handwerklich geschickte Menschen, die sich mit der Upcyclingidee auseinander gesetzt haben.

Bei der Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und bei Informationen zu Referenten und Materialien sind die Leitungen des Bildungswerkes und seiner Zweigstellen gerne behilflich.  
 Kontakt unter: Bildungswerk der KAB, Hafengeweg 11 a, 48155 Münster  
 Tel. 02 51-6 09 76-10, [www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de), [bildung@kab-muenster.de](mailto:bildung@kab-muenster.de)

Layout: Hildegard Termühlen, KAB 2014



Anregungen für BildungsreferentInnen

**Gut wirtschaften**



Bildungswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung  
 im Bistum Münster  
 Hafengeweg 11 a, 48155 Münster  
[www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de)

## Zum Hintergrund

Wir leben in einer kapitalistischen Wachstumsgesellschaft. Wachstum schafft Arbeit und Wohlstand. Ohne Wachstum droht Wirtschaftskrise, Rezession, Armut, Untergang - so wird immer wieder gedroht. Immer schneller dreht sich der Kreis produzieren - konsumieren - wegwerfen - neu produzieren ... Wachstum um jeden Preis schafft Krisen: Ungleichheit, Armut, Kriege, Müllberge, Ressourcenknappheit, Umweltkatastrophen. Weiter so wie bisher führt unweigerlich in die ökologische und soziale Katastrophe. Das ahnen die meisten, aber wir durchschauen viele Zusammenhänge nicht genau, wir kennen die Alternativen nicht und machen mit schlechtem Gefühl eben doch - weiter so wie bisher.

Die KAB Deutschlands hat die alternative Vision einer Tätigkeitsgesellschaft, die über die kapitalistische Wachstumsideologie hinausweist. Sie nimmt die Kritik unseres Papstes an einer „Wirtschaft, die tötet“ ernst. Ansätze einer alternativen Wirtschaft gibt es auch schon. Dazu zählen z. B. Genossenschaften, Tauschringe, lokale Währungen, ...

**Die KAB Deutschlands gibt unter dem Titel: Gut Wirtschaften für 2015 ein Arbeits- und Lesebuch heraus, das hilft, die angeschnittenen Fragestellungen für die Bildungsarbeit der KAB aufzubereiten. Es kann ab Januar über die Regionalbüros bezogen werden.**

## Anregungen für die Bildungsarbeit

- 1. Titel:** Wachstum ist Zukunft?  
**Lernziel:** Die Teilnehmenden lernen die Probleme einer auf Wachstum beruhenden Wirtschaft kennen und diskutieren Ansätze alternativer Wirtschaft.  
**Dauer:** 3 - 4 Unterrichtsstunden (USTD)  
**Mögliche Referenten:** Haupt- und ehrenamtliche Referenten der KAB, Mitglieder von Attac

- 2. Titel:** **Tätigkeitsgesellschaft, ein Modell fürs 21. Jahrhundert**  
**Lernziel:** Die Teilnehmenden lernen das Modell der Tätigkeitsgesellschaft kennen und bilden sich eine Meinung im Hinblick auf die Zukunftsperspektiven unserer Gesellschaft.  
**Dauer:** 2 - 4 USTD  
**Mögliche Referenten:** Haupt und ehrenamtliche Referenten der KAB



- 3. Titel:** **„Eine Wirtschaft, die tötet“ Kapitalismuskritik aus sozialem ethischer Sicht**  
**Lernziel:** Die Teilnehmenden setzen sich mit einer biblisch und sozialem ethisch fundierten Kapitalismuskritik auseinander.  
**Dauer:** 2 - 4 USTD  
**Mögliche Referenten:** Haupt- und ehrenamtliche Referenten der KAB, Präsidiums, Theologen, Sozialethiker,



- 4. Titel:** **Weniger ist mehr - oder kann Verzicht befreien?**  
**Lernziel:** Die Teilnehmenden setzen sich anhand des Märchens von Hans im Glück mit dem Wert des Verzichts auseinander und überlegen Konsequenzen für ihr persönliches Leben und das Leben in der Gesellschaft.  
**Dauer:** 2 - 3 USTD  
**Mögliche Referenten:** Präsidiums, KAB-Verantwortliche